

GDCh- und Chemisches Kolloquium

Der GDCh-Ortsverband Oldenburg und das Institut für Reine und Angewandte Chemie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg laden zu einem Vortrag

von Prof. Dr. Viktor Obendrauf
Universität Graz

zum Thema Vom Feuerstein zum Piezo-Funken
Experimente zur Geschichte der Feuererzeugung

herzlich ein.

Termin: **Donnerstag, den 23.11.2006 17 Uhr c.t.**
Großer Hörsaal im Neubau der Naturwissenschaften,
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11

Einladender Prof. Dr. Ilka Parchmann

Feuer bedeutet Chemie im engsten Sinn. Chemiker assoziieren damit die Begriffe Brennstoff, Oxidationsmittel, Aktivierungsenergie bzw. negative Reaktionsenthalpie. Die Nutzung bzw. Erzeugung von Feuer hat aber auch eine zutiefst kulturhistorische Bedeutung. Erst mit der gezielten Verwendung von Feuer hat der frühe Homo habilis mitten unter seinen tierischen Mitbewerbern menschliches Denken und Handeln an den Tag gelegt und den Kampf um Nahrung und Lebensraum in kältere Gebiete der Erde ausdehnen können.

Ausgehend von diesen Überlegungen sollen in dem Experimentalvortrag einige Meilensteine in der Technik der Feuererzeugung aus chemischer Sicht aufgesucht werden. Neben dem archaischen Feuerstein, dem Feuerstahl und Cereisen-Zündsteinen soll auch die Entwicklung der Reib- und Tunkhölzer thematisiert werden. Moderne Jetflame-Lighter mit Feuerzeuggas und Piezozündung werden dem klassischen „Zippo“ mit Siedegrenzenbenzin und Reibradzündung gegenüber gestellt.

GDCh-Ortsverband Oldenburg
Der Vorsitzende

Institut für Reine und Angewandte Chemie
Der Direktor



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER E. V.
Ortsverband Oldenburg